

Bezugspreis.

Wöchentlich 70 Pfennig monatlich 2 Reichsmark pro Quartal...

Der „Vorwärts“ mit der illustrierten Sonntagsbeilage „Gold und Zeit“...

Telegramm-Adresse: „Sozialdemokrat Berlin“

Vorwärts

Berliner Volksblatt

Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Redaktion und Verlag: Berlin SW. 68, Lindenstraße 3

Donnerstag, den 27. Januar 1927

Vorwärts-Verlag G. m. b. H., Berlin SW. 68, Lindenstr. 3

Anzeigenpreise:

Die einseitige Kopierpreisliste 80 Pfennig...

Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis 4 1/2 Uhr nachmittags...

Bürgerblock-Durcheinander.

Die „Richtlinien“ vorzeitig veröffentlicht. — Die Deutschnationalen bestreiten, sie angenommen zu haben. — Sie verlangen fünf Portefeuilles, sonst bekommen sie wieder Grundsätze.

Berlin, 26. Januar. (Amstich) Nachdem der Herr Reichskanzler um 10 Uhr vormittags dem Herrn Reichspräsidenten über den Stand der Regierungsbildung Bericht erstattet hatte...

Im schärfsten Widerspruch zu dieser amtlichen Meldung erklärt jedoch die deutschnationale Reichstagsfraktion:

Die Deutschnationale Reichstagsfraktion ist in die Beratung des Entwurfs von Formulierung eingetreten, die eine Grundlage für einzelne Punkte der künftigen Regierungserklärung bilden sollen...

Die amtliche Meldung spricht ausdrücklich von einem „Abschluss“. Sie spricht von „vereinbarten Grundsätzen“.

Inzwischen werden die Richtlinien als Ergebnis eines „Abschlusses“, einer „Vereinbarung“ den anderen Fraktionen vorgelegt!

Wer betrügt hier? Wer wird hier betrogen?

Für gestern Abend war die Veröffentlichung der zwischen den Bürgerblockparteien vereinbarten „Richtlinien“ angekündigt.

Die beabsichtigte amtliche Bekanntgabe der in den heutigen Verhandlungen des Herrn Reichskanzlers mit den Parteiführern festgestellten Vorschläge über Richtlinien einer künftigen Regierungspolitik...

Inzwischen aber hatte infolge eines peinlichen Regierfehlers die „Vossische Zeitung“ den Wortlaut veröffentlicht.

Richtlinien der künftigen Regierungspolitik.

1. Außenpolitik.

Fortführung der bisherigen Außenpolitik im Sinne gegenseitiger friedlicher Verständigung.

2. Verfassung.

Anerkennung der Rechtsgültigkeit der in der Verfassung von Weimar begründeten republikanischen Staatsform.

3. Reichswehr.

Bezüglich der Reichswehr wird der entsprechende Teil der Rede des Reichskanzlers vom 16. Dezember 1926 als maßgebend anerkannt.

4. Kulturfragen.

Es ist angeregt: Erlass eines Reichsschulgesetzes unter Wahrung der Gewissensfreiheit und des Elternrechtes.

5. Sozialpolitik.

Zeitfrüher Förderung der Sozialreform, Ausbau und Vollendung des Arbeitsrechtes. Der nächste Schritt auf diesem Gebiet soll die Schaffung einer umfassenden Arbeiterschutzgesetzgebung...

Dringlich ist die Verabschiedung einer Versicherung gegen Arbeitslosigkeit.

nahmen zur Verbesserung des Arbeitsnachweises. Ausbau und Verfahren der Sozialversicherung sollen nach Möglichkeit vereinfacht werden.

Die Lage der Invaliden muß verbessert werden. Für die Seeleute ist eine Krankenversicherung zu schaffen.

Entschlossene Bekämpfung der Erwerbslosigkeit und Fürsorge für die Erwerbslosen mit allen zweckdienlichen wirtschafts- und sozialpolitischen Mitteln.

Ueber die hier wiedergegebenen Formulierungen ist tagelang verhandelt worden.

Die deutschnationale Fraktion an wörtlichen Zugeständnissen herausgepreßt werden konnte. Obendrein behaupten sie jetzt, sie hätten bisher überhaupt noch gar nicht Ja gesagt.

Das ist keine „Erfindung sozialdemokratischer Heher“.

Von deutschnationaler Seite wird ausdrücklich betont, daß die Einigung über die Richtlinien für das Regierungsprogramm nur unter der Voraussetzung einer späteren Einigung über Personalfragen zustande gekommen ist.

Dringlich ist die Verabschiedung einer Versicherung gegen Arbeitslosigkeit. Damit im Zusammenhang stehen Maßnahmen zur Verbesserung des Arbeitsnachweises.

Labour Party für China.

Protestresolution gegen die Truppenentsendung — dem Außenminister der Kanton-Regierung übermittelt!

London, 26. Januar. (Eigener Drahtbericht.) In der gleichen Zeit, in der die Regierung zu einer frühzeitigeren Einberufung des Parlaments nicht zu bewegen war...

Die Antwort Chamberlains war nach unseren Informationen als nicht befriedigend anzusehen.

Die Antwort Chamberlains war nach unseren Informationen als nicht befriedigend anzusehen. Darauf traten die Mitglieder der obengenannten Körperschaften zu einer neuen Sitzung zusammen...

Diese Resolution ist von einem von den Vertretern der gewerkschaftlichen und politischen Arbeiterbewegung gezeichneten Nachwort begleitet.

Auch die Unabhängige Arbeiterpartei hat eine überaus scharfe Resolution beschlossen, in welcher sie die Zurückziehung der militärischen Streitkräfte aus dem chinesischen Gewässer fordert.

Auch die Unabhängige Arbeiterpartei hat eine überaus scharfe Resolution beschlossen, in welcher sie die Zurückziehung der militärischen Streitkräfte aus dem chinesischen Gewässer fordert.

Kriegsschiffe und Flugzeuge gehen ab.

London, 26. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Die Admiralität teilt mit, daß das Flugzeugmuttergeschiff „Argus“ Befehl erhielt, sich nach China zu begeben.

Australien macht nicht mit.

London, 24. Januar. (SP.) Nach einer Meldung aus Melbourne hat die australische Regierung beschlossen, im Augenblick keine australischen Truppen nach China zu entsenden.

Arbeitersport.

Fußballresultate vom 23. Januar.

Schneebedeckte Felder und harter Boden waren die Merkmale des letzten Spieltags. Trotzdem waren die Plätze durchwegs alle spielfähig. Aber auch an Überforderungen fehlte es nicht. Im Norden gelang es Almannia dem Spitzenreiter Adler 08 einen Punkt abzugewinnen. Vor weit über 1000 Zuschauern entwickelte sich ein Spiel, wie es die Fans von den bürgerlichen Vereinen im Ort noch nicht gesehen haben. Bis zur Pause führte Adler mit 2:1. Nach derselben kam Almannia mehr und mehr auf und konnte in Führung gehen, doch gleich Adler immer wieder aus. Der Schlusspfiff trennte die Gegner mit dem 4:4-Resultat. Die technisch bessere Mannschaft stellte Almannia, doch verwarf Balllinks so manche Formmöglichkeit, da er nur mit einem Bein spielen kann. Spandau 25 sicherte sich weiterhin die Führung in seiner Abteilung durch einen 4:2-Sieg über Storken. Trotzdem bleibt Rathenow noch immer ein ernsthafter Konkurrent. Die Siemensstädter wurden von ihnen mit 3:7 geschlagen. In Abteilung O führt Pantow 08, die die Eisenbahner mit 12:1 geschlagen nach Hause schickten. Adler 12, der zweite der Abteilung, gewann gegen den Turnverein Pantow über mit 4:1. Auch Borussia konnte die Führung gegen Sombert behaupten (7:2). — Im Osten gelang es Lichtenberg III dem Spitzenreiter Sparta 11 eine empfindliche Schlappe zu bereiten. Mit 8:1 geschlagen wuchsen die hegenwöhnten Spartaner das Feld räumen. Lustig-Fidel leistete gegen Obersprea nicht den erwarteten Widerstand. Mit 1:7 trat Lustig die Heimreise an. Gretha 22, der zweite der Tabelle, erlitt keine zahlreichen Anhänger durch eine 1:6-Niederlage gegen Brandenburg 02. Feinade wäre es um Lichtenberg I gegangen. Nur knapp mit 2:1 gelang es, die Reichendorfer, die großen Eifer an den Tag legten, zu schlagen. — Im Südwesten hat Stern-Rosenthal durch den 5:2-Sieg über Lindenwäldchen Y die Abteilungsmeisterschaft so gut wie sicher. — Weitere Resultate: Rossmann gegen Britannia 3:2. Wriegen gegen Teptower Fußballklub 2:4. Verein für Bewegungsspiele gegen Schalau 04. Nicht-Südost gegen Reich-Preis 6:0. Reußen gegen Alt-Ollsenide 2:7. Woltersdorf gegen Lichtenberg II 1:4. Komel gegen Friedrichshagen 3:0. Verallia gegen Zillerhof 3:0. Neuföhner Fußballklub gegen Gretha-Lindenwäldchen 2:6. Kirchmöser

gegen Litane 3:1. Reichenhof gegen Potsdam 7:7. Mittenau gegen Minerva 0:6. Nicht-Roth gegen Birkenwerder 6:1. Arbeiter-Sport-Verein 24 gegen Gretha-Greifurth 9:2. Rochlitz gegen Zeitz 13:1. Einigkeit gegen Bernau 2:2. Heineke gegen Union 4:5. Badar 24 gegen Nicht 24 1:0. Formwärts-Heinrichsdorf gegen Rath-Oranienburg 13:0. Völlen gegen Danks 5:1. Weihenstep gegen Johannisthal 4:1. Wannsee gegen Fortuna 1:1. Viktoria gegen Schwanenort 4:0. Schönberg gegen Lindenwäldchen III 0:1. Vorländerer Sportklub gegen Woltersdorf 2:0.

Handballberichte vom 23. Januar.

Auf dem Vereinsweg der Freien Turnerschaft Groß-Berlin fanden sich die Vereinsmannschaften der Freien Turnerschaft Groß-Berlin und Eisen-Tegel gegenüber. Die Jugendmannschaften betraten als erste das Feld, das durch den Schnee etwas glatt war und dadurch die Leistungen beeinträchtigte. Groß-Berlin war vollständig überlegen und konnte 10 Tore einbringen; Tegel gelang es 10 Minuten vor Schluss, das Schiedsamt zu erreichen. Die Frauenmannschaft hatte zu tun, um gegen Tegel zu bestehen. Nur durch das unglückliche Fehlen des Torwächters gelang es ihnen, einen Kehlwurf durch den Mittelstürmer zum ersten Tor zu verwandeln, dem in der zweiten Halbzeit Nr. 2 folgte. Die Kehlertreue und Verteidigung Tegels waren auf ihren Füßen, während bei Groß-Berlin der linke Verteidiger seinen Posten nicht noch ausfüllte. Groß-Berlins Männermannschaft hatte den Anwurf, und es gelang ihnen nach einer Viertelstunde, durch den Mittelstürmer zum ersten Tor einzulanden. Tegel kann bald darauf den Ausgleich befehlen. Groß-Berlin kann nach dem zweiten Tor schließen; bald darauf geht es in die Pause. Die zweite Halbzeit verlief für beide Mannschaften torlos, aber ein Unentschieden wäre dem Spielverlauf nach besser gewesen. Von einer Ueberlegenheit ironischer Mannschaften kann keine Rede sein.

Schlüsser Groß-Berlin-Rosenthal gegen Hennischdorf 4:1 (3:0). Jugend: Oberwäldchen gegen Nicht 20 2:1 (1:0). Eisen-Rosenthal II gegen Sparta II 4:0 (3:0). Nicht 4 gegen Nicht 5 4:0 (2:0). Nicht 16 gegen Groß-Berlin-Rosenthal 2 0:0. Groß-Berlin-Rosenthal I gegen Groß-Berlin-Süden II 3:1 (1:0). Groß-Berlin-Bereinsmannschaft gegen Teufel 10:1 (3:0). Nicht 1 gegen Alt-Ollsenide 1:1 (1:1). Nicht 3 I gegen Adlershof 1 0:2 (0:1). Nicht 3 II

gegen Nicht 10 1 0:0. Ruppelhammer I gegen Teptow 3:1 (1:0). Frauen: Adlershof I gegen Lindenwäldchen I 2:1 (0:1). Groß-Berlin-Bereinsmannschaft gegen Teufel 2 0:1 (0:0). Nicht 20 gegen Nicht 1 0:0. Roabit II gegen ESC nicht anwesend. Roabit I gegen Groß-Berlin-Rosenthal 1 0:0. Brandenburg 2. Abteilung gegen Rosenthal-Bereinsmannschaft 4:0 (4:0). Nicht 4 gegen Nicht 3 6:0 (3:0). Nicht 3 I gegen Spandau 2 0:0 (0:0). Wriegen: Groß-Berlin-Bereinsmannschaft gegen Teufel 2 2:1 (2:1). Nieder-Schneide gegen Groß-Berlin-Rosenthal 3 4:1 (3:0). Nicht 4 I gegen Nicht 5 1 0:1 (0:0). Nicht 4 II gegen Nicht 5 II 2 0 (0:0). Sparta II gegen Rosenthal 2. Vereinsmannschaft 1 0:0 (0:0). Pantow gegen ESC 1 3 (1:2). Groß-Berlin-Heidberg II gegen Brandenburg 2. Abteilung 1 4 (0:4). Alt-Ollsenide gegen Nicht 3 II 3:1 (1:0). Sparta I gegen Rosenthal-Bereinsmannschaft 1:1 (1:0). Ruppelhammer I gegen Teptow U 1 0 (1:0). Steinfurt I gegen Teptow 1 0:3 (0:1). Nicht 21 gegen Nicht 8 1 1:5 (1:0). Spandau II gegen Nicht 13 II 2:0 (0:0). Spandau I gegen Nicht 13 I 4:0 (2:0). Brandenburg 1. Abteilung I gegen Roabit 1 1:0 (0:0). Nicht 12 II gegen Nicht 3 III 1 0 (0:0). Ortuz gegen Nicht 2 0:0. Brandenburg 1. Abteilung II gegen Roabit II 1:0 (1:0). Lichtenberg 3. Abteilung I gegen Rudersdorf Collegia 2 1 0 (0:0). Alpenid gegen Freie Rauschdorfer 4:0 (3:0). Schwanenort gegen Nicht 1 2 0 (0:0). Nicht 3 I gegen Nicht-Roth 1 0:2 (0:0). Groß-Berlin-Rosenthal gegen Nicht 19 2:5 (0:3). Nicht 12 gegen Groß-Berlin-Rosenthal 1 0:3 (0:1).

Hochenspiele vom 16. Januar.

Der Athletik-Sportklub unterzog im Rückspiel gegen die Freie Turnerschaft Groß-Berlin-Rosenthal II 2:1. Sportverein Nicht-Roth wollte zu einem Freundschaftsspiel bei den Eisenbahner Sportlern. Lichtenberg hatte guten Erfolg einsehelt und konnte in den ersten zehn Minuten dominieren. Aber dann war es vorbei, und Nicht-Roth zeigte im zweiten und dritten Halbzeit eine klare Überlegenheit 5:0. Freie Turnerschaft Lichtenberg 2 gewann gegen Sportverein Nicht 12 6:2 und Sportl. Verein. Rothoff gegen Sportverein Nicht 1 3:1. Freie Turnerschaft Charlottenburg III gegen Athletik-Sportklub 2 1:0. Sportverein Nicht 1 II gegen Nicht 10 II 5:2.

In allen unseren Warenhäusern beginnen
am 31. Januar
unsere



Wir führten die „WEISSE WOCHE“ in Deutschland ein.
Unsere „WEISSE WOCHEN“ waren und sind eine Sehenswürdigkeit, eine Gelegenheit, gute Waren zu billigsten Preisen zu erstehen.
HERMANN TIETZ
Leipziger Str. * Alexanderplatz * Frankfurter Allee * Belle-Alliance-Str. * Brunnenstr.
Kottbuser Damm * Wilmersdorfer Strasse * Grosse Frankfurter Str. * Chausseestr.